

# Oeppis usem Bundeshuus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 35

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472086>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Bitte, alles einsteigen!

In der verträumten, schönheits-trunkenen Luzerner Bucht — dem lockenden Ziel unzähliger Ferienfreudiger — liegt vor Anker das glückverheissende ARVE-Schiff. Bald wird es seine jubelnde Fahrt zu den Gestaden des Reichturns antreten.

### Sein Millionenschatz

kommt dann unter 25 044 Glückspassagieren zur Verteilung. 250 000, 100 000, 50 000, 25 000 Bar-Franken etc. gibts da einzuheimsen. Lösen auch Sie Ihre Karte mit raschem Entschluss. Nur 10 Fr. kostet sie. Eine Kleinigkeit bei den Chan-

cen, die Ihnen winken. Eine geschlossene Zehnerserie zu 100 Fr. gewinnt garantiert mindestens einen Treffer.

Postwendend erhalten Sie Ihr Los zugestellt, wenn Sie den Betrag auf Postcheckkonto VII 6700 einzahlen.

**Das ARVE-Glücksschiff für die schönste Fahrt Ihres Lebens!**

1. Treffer	250 000
2. "	100 000
3. "	50 000
4. "	25 000
5. "	mal 10 000
10 "	5 000
25 "	1 000
50 "	500
200 "	200
750 "	100
4 000 "	40
20 000 "	20
25 044 Treffer	
1,250,000 Bar-gewinne	

Die Luzerner Kantonalbank garantiert die Auszahlung der Treffer. Lose sind erhältlich bei sämtlichen Luzern. Banken, Reisebureaux und bei den bezeichneten Verkaufsstellen. Für eingeschriebene Zustellung der Lose Einzellose Fr. 10.—. Zehnerserie Fr. 100.—. Kantonalbank-Garantie. Diskreter Losversand.

40 Rappen für Porto beifügen; Ziehungsliste, wenn nach Erscheinen gewünscht, 30 Rappen. Lotteriebureau: Hirschmattstrasse 13, Ecke Pilatusstrasse, Luzern. Postcheck VII 6700. 29

# ARVE-Ihre Fahrt ins Glück

Luzerner Lotterie für Arbeitsbeschaffung  
Bewilligt vom Regierungsrat des Kantons Luzern

Losverkauf nur in und nach den Kantonen Luzern, Bern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Solothurn, Tessin und Wallis gestattet.

## Oeppis usem Bundeshuus

De Herr Bundesrat N. macht amene Mändig am morgte i der Begleitig vom Abteiligsdiräktter ä Büroinspektion. Imene Büro traffe si eine wo fest pfuuset. «He, was isch das für Eine?» fragt der Herr Bundesrat. «Das isch de Sekretär Herr Dr. X, wo hüt am

Morgte si neu i Schtell bi üs aträte het», seit der Diräktter. «Nei aber au», meint do der Herr Bundesrat troche, «dä isch jitz aber schnäll i-g'arbeitet gsi, dä müesse mer i diplomatische Dienst befördere!»

E Journalist wo i allne eidgenössische Büro Zuetritt het gha, isch vomene Kolleg gefragt worde, wie är das

ou machi, das ihm immer alles so glatt göngi, wo die angere nid zuechehömi. «Das isch ganz eifach», seit du dä Journalist, «im alte Bundeshuus, im Westbau, reden-i alli Herre mit Herr Dokter a, im Neue, im Ostbau, wo d's Militärdepartement isch, alli mit Herr Oberscht; es het neue no keine reklamiert!»

Vorem Parlamentsgebäud sitze zwo us Erz ggossen i Figure; jedi het es Buech und e Griffel i der Hand; si hei aber no nie öppis gschribe. — Warum? — Eini het drum der Uftrag, alli Beamte z'notiere, wo am Morgte vor achti ids Büro chöme, und di anderi söll schrybe, wär nach zwölfi usegeit. Iruke

## Stil- blüten

Vom See aus erblickten wir die Rütliwiese mit einem Wirtshaus, der Wiege unseres Vaterlandes.

Auf dem aus dem Tale sanft ansteigenden Felsen hatte sich ein reiferes Ehepaar niedergelassen. Sonst herrschte tiefer Friede ringsumher.

Marconi ist der berühmte Erfinder der gleichnamigen italienischen Nationalspiese.

Der Zahn der Zeit hatte schon einigen Rost auf das Organ der einst gefeierten Sängerin gelegt.

Die Phrase von der Einigkeit der Parteien ist so abgedroschen, dass nur ein politisches Wickelkind darauf herumreiten kann.

Ruth wurde in einer öden, schmutzigen Strasse Londons geboren, während sich ihre leichtsinnige Mutter in Paris amüsierte.

Durch den Körper des Menschen geht eine Stange, die Rückgrad heisst. Auf dem einen Ende sitzt der Kopf, auf dem andern sitzen wir selbst.

Die Bewohner der Schweiz ernähren sich fast alle von Touristen. N.

4 Worte nur:  
TRINKT  
LOSTORFER  
EXTRA  
TAFELWASSER